

Zwei Tage unterwegs mit dem Velo



Bereits zum vierten Mal hat die Pro Velo, Region Wohlen eine Ferientour für Familien und Teilnehmer vom Ferienpass organisiert. 15 Kinder und 9 Erwachsene haben sich mit Begeisterung daran beteiligt.

Bei strahlendem Wetter starteten 3 Gruppen mit je 8 sportlichen RadfahrerInnen. Alle waren mit guten, intakten Velos, Helm und teilweise mit Leuchtwesten ausgerüstet. Die Fahrt ging vorerst durch Wohlen, dann der Bünz entlang bis nach Dottikon in den wunderschönen, einfach gestalteten Naturpark für die erste Trinkpause. Danach ging es weiter auf guten Velowegen bis zur Biobadi Biberstein, natürlich mit einem Zwischenhalt beim Naturschutzgebiet in der Nähe von Möriken, von wo aus sich eine kleine Gruppe Mountainbiker sich unter kundiger Führung auf wilden Wegen bis nach Möriken durchkämpfte. Natürlich waren wir heilfroh, als wir die 4 sportlichen Mädchen und Buben wieder antrafen.

In der Badi gab es dann eine lange, lange Pause, schliesslich mussten wir uns stärken, da wir gegen Abend die steile Anfahrt nach Stüsslingen bewältigen mussten. Im Bauernhof wurde natürlich das Strohlager sofort in Beschlag genommen, man konnte die vielen Tiere besuchen, oder ein wenig ausruhen und die wunderbare Aussicht geniessen bis zum Nachtessen. Nach ausgiebigem Spiel und Spass am Abend gab es endlich Ruhe in der Scheune, bald schliefen alle selig. Nicht alle Erwachsenen konnten gut schlafen, doch am Nachthimmel glänzten die Sterne, so wurde die schlaflose Nacht erträglich.

Nach dem Frühstück ging es heimzu, Richtung Gösgen, Schönenwerd, Aarau. Wiederum durfte die Bikergruppe ein bis zwei Extratouren machen. Die Kinder mussten aufeinander aufpassen und sich gegenseitig absprechen. Die Radwege durch die Stadt Aarau haben uns sehr beeindruckt, man kann so schön durch die Quartiere fahren! Natürlich gab es auch Situationen, da wir kurze Strecken auf der Hauptstrasse und durch Kreisel fahren mussten.

Dort versuchten wir mit der ganzen Gruppe in Zweierkolonne zu fahren, wie es die Verkehrsregeln für grosse Gruppen erlauben.

So wird man nicht übersehen! Die jüngeren Kinder, und wir hatten einige 8 bis 9 Jährige Kinder dabei, fühlen sich dann geschützt.

Natürlich ist da auch etwas Verständnis von den Automobilisten nötig.

Nach dem Mittagshalt in Lenzburg ging es zügig weiter. Unser Abschluss fand in der Villmerger Badi statt, wo sich alle ergiebig abkühlen konnten.

Dankbar sind wir, dass alle unfallfrei nach Hause gekommen sind, und zufrieden sind wir, dass niemand je gejammert hat, alle fanden es SUPER!

H. Perroud, Pro Velo, Region Wohlen